



## Rundbrief Nr. 08/2023 vom 11.11.2023

Liebe Verkehrsinteressierte, anbei finden Sie wieder die neuesten Informationen zum Thema in zusammengefasster Form.

### 1. Bitte unterstützen Sie die Klage in Wilhelmsruh gegen LKW-Verkehr !

Suche So funktioniert's Kampagne Starten



#### Wilhelmsruh von LKW-Lärm befreien



Arne Baron organisiert diese Kampagne.

Arne Baron aus Wilhelmsruh klagt aktuell gegen LKW-Verkehr in der Hauptstr. Wilhelmsruh - das ist das Nadelöhr bzw. das Einfallstor für Schwerlastverkehr für alle unsere Wohngebiete. Auf Arne's Antrag beim Senat wurde damals überhaupt erst Tempo 30 dort eingeführt - jetzt hat er den Schwerlastverkehr im Visier.

Der Termin für die mündliche Verhandlung beim Verwaltungsgericht steht auch schon fest: sie findet am

**Freitag, den 01. Dezember 2023 um 10 Uhr in der Kirchstraße 7, 10557 Berlin** statt.

Er braucht dringend **Spenden für Anwalt & Prozesskosten**, für die erste Instanz fallen allein 2.500€ Gerichtskosten und ca. 5.000€ Anwaltskosten an, die Arne seit Beginn der Vorbereitungen hierfür privat

bezahlt hat. Wir bitten daher alle: Unterstützen Sie Arne und seine Familie bei dieser Klage, die vollständig in unserem Interesse liegt, und von deren Ergebnis fast sehr viele Menschen in unseren Wohngebieten profitieren könnten !

Mehr Hintergrundinformation zur Klage und Spendenmöglichkeiten finden Sie auf dieser Webseite:

<https://www.gofundme.com/f/wilhelmsruh-von-schwerlastverkehr-befreien>

### 2. Klare Ansage von uns, der BI Kastanienallee und allen Pankower Parteien an die Stadträtin für Verkehr Frau Manuela Anders-Granitzki: die vorgelegte Planung für den 2. Teilabschnitt der Kastanienallee in Rosenthal ist inakzeptabel!

Die Sitzung des Mobilitätsausschusses der BVV Pankow am 16. November war ein denkwürdiger Tag. Dort wurde unter TOP 3 auf Antrag der GRÜNEN die kürzlich [aktualisierte Planung für den 2. Teilabschnitt der Kastanienallee in Rosenthal](#) vorgestellt.



**dickeluftinpankow** @dickeluftpankow · 9. Nov. ...

Im Ausschuss für Mobilität der #bv #Pankow bestand heute Einigkeit-die Kastanienallee kann keine LKW-Trasse bleiben und aus solche weiter ausgebaut werden! Danke @Linkebvvp @SPDbvvPankow @CDUfraktPankow und Ihr Wort @denise\_bln @KatjaAusPankow @JanDrewitz +HerrKempe #bvvpankow



Wir haben uns bereits in [diesem Artikel](#) mit der Planung und den offensichtlichen Widersprüchen zwischen politischen Aussagen und

Vertreter/-innen aller Parteien stellten Fragen an das Bezirksamt und übten zum Teil heftige Kritik an der Planung. Besonders wurde kritisiert dass Rad- und Fußverkehr auf demselben Weg gemeinsam geführt werden soll, dass die Straße keinen Schatten mitten im Klimawandel biete und immer mehr LKW und Pendler anziehen werde. Es wurde sehr klar gemacht, dass die Straße so nicht zukunftsfähig ist.

Passenderweise, aber rein zufällig, wurde im TOP davor das Konzept für die „[Klimastraße Hagenauer Straße](#)“ vorgestellt, welches durch ein Planungsbüro entwickelt wurde. Deutlicher konnte der Kontrast zu dieser völlig ideenlosen Betonideologie des Bezirksamts nicht sein.

Viele Anwohnende aus der Kastanienallee, die BI Kastanienallee und wir waren dabei, und wir durften auch zu Wort kommen, und stimmten in die Kritik an der Planung ein.

**Es wurde von Vertretern der Parteien klar gesagt: so eine Planung hat im Mobilitätsausschuss keine Mehrheit !**

Selten konnte man eine so einhellige Ablehnung eines Projekts quer durch alle Parteien in der BVV erleben. Ob das die Stadträtin Anders-Granitzki, die Herrn Bocian von der CDU und letztlich den Senat beeindruckt ? Wir werden sehen. Es dürfte jedoch zumindest schwierig werden, die Planung gegen solche Widerstände durchzusetzen.

Letztlich wird immer mehr klar – und hoffentlich auch allen Beteiligten: ohne ein übergreifendes Konzept, wie der Verkehr der Zukunft in unseren Wohngebieten aussehen soll, ist keine gute Lösung möglich. **Daher werden wir in Kürze unsere Kampagne für das [Kiezgebiet](#) starten !**

### 3. BVV-Einwohnerantrag „Kiezgebiet“ – wir brauchen Ihre Unterstützung

VERKEHRSPOLITIK BEZIRK PANKOW, VERKEHRSPOLITIK SENAT BERLIN

DAS „KIEZGEBIET“ – UNSERE VISION FÜR DIE VERKEHRLICHE ENTWICKLUNG VON WILHELMSRUH, NIEDERSCHÖNHAUSEN UND ROSENTHAL

21. DEZEMBER 2022



In einigen Stadtteilen Berlins werden mittlerweile sog. „**Kiezblocks**“ eingerichtet mit dem Ziel, Durchgangsverkehr in Wohngebieten zu vermeiden, die Lebensqualität und Verkehrssicherheit zu erhöhen und dem Umweltverbund aus Fuß-/Radverkehr und ÖPNV mehr Platz im öffentlichen Raum einzuräumen. Typisch für einen „Kiezblock“ ist, dass durch ihn keine vorfahrtsberechtigten Straßen des übergeordneten Netzes verlaufen, sondern, Durchgangs-

verkehr um den Kiezblock herum geleitet wird. [weiterlesen](#) →

Unterschriften benötigt.

Die Unterschriftensammlung geht nur auf Papier, und nur auf vorbereiteten doppelseitig bedruckten Bögen.

Wir brauchen daher **dringend Abhol-, Verteil-, Rückgabestellen**, wo die Bögen ausliegen und/oder abgeholt, zurückgegeben oder unterschrieben werden können, z.B. Praxen, Kiezläden, Vereine, Kioske etc, die uns unterstützen können. Weiterhin brauchen wir Freiwillige, die Kontakte zu Vereinen haben, oder zu Veranstaltern von z.B. Festen, wo man die Bögen auch auslegen kann.

**Bitte melden Sie sich daher bei uns zeitnah, damit wir die Unterschriftensammlung planen können!**

Schreiben Sie an [verkehr-pankow@web.de](mailto:verkehr-pankow@web.de)

Vielen Dank !

*Der aktuelle Stand zu den Forderungen an das Bezirksamt ist wie folgt:*

Die Bezirksverordnetenversammlung Pankow möge beschließen:

1. Das Bezirksamt soll in Zusammenarbeit mit dem Senat ein modernes und nachhaltiges Verkehrskonzept für die Stadtteile Rosenthal, Niederschönhausen und Wilhelmsruh unter Berücksichtigung der umgebenden Stadtteile und unter Beteiligung der Zivilgesellschaft erarbeiten und vorlegen. Es sollen die genannten Stadtteile als einheitlicher Verkehrsraum betrachtet werden (sog. „Kiezgebiet“). Hierbei sollen insbesondere folgende Ziele berücksichtigt werden:
  - a. Reduzierung des ortsfremden PKW-Durchgangsverkehrs in Wohngebieten der o.g. Stadtteile durch entsprechende Gestaltung des Straßenraums und verkehrsbeschränkende Maßnahmen auf Neben- wie auch auf Hauptverkehrsstraßen.
  - b. Bei der Gestaltung von Straßen und Flächen sollen alle Verkehrsarten gleichberechtigt behandelt werden hinsichtlich Sicherheit, Leichtigkeit, Schnelligkeit, Komfort und Flächenzuweisung.
  - c. Die Verkehrssicherheit und das gleiche Recht auf sichere Teilnahme am Straßenverkehr soll auch für nicht motorisierte und vor allem für schwache Verkehrsteilnehmende, insbesondere von Schüler/-innen sowie ausdrücklich auch älterer und eingeschränkter Verkehrsteilnehmer/-innen gewährleistet werden. Dies soll insbesondere durch Errichtung und bauliche Sicherung von ausreichend dimensionierten Rad- und Fußwegen an allen Hauptverkehrsstraßen, durch Nutzung aller rechtlichen Möglichkeiten zur Temporeduktion auf Tempo 30 und durch baulich sichere Gestaltung von Kreuzungen („holländisches Design“, Schutzinseln an Ecken, Kreisverkehre statt konventionelle Kreuzungen, Begegnungszonen, etc.) erreicht werden.
  - d. Es sollen Angebote und Anreize geschaffen werden, PKW-Besitz zu reduzieren (Carsharing, Mobilitätshubs, ÖPNV) um mehr freien Straßenraum zu gewinnen und die Versorgung für Anwohnende zu verbessern (z.B. Zonen für Liefer- und Handwerkerverkehr und Pflegedienste).

Wie bereits angekündigt planen wir eine Unterschriftensammlung für den Einwohnerantrag zu unserem Kiezgebiet. **Dieser soll das Bezirksamt verpflichten, für die Stadtteile Rosenthal, Niederschönhausen und Wilhelmsruh ein modernes und zukunftsfähiges Verkehrskonzept zu entwickeln**, und auch bereits laufende Straßenplanungen daraufhin anzupassen.

Es werden **1000 Unterschriften benötigt von Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind und melderechtlich in (ganz) Pankow wohnen**. Da immer ein Teil der Unterschriften nicht anerkannt werden, werden de facto ca. 1.300

- e. Ortsfremder Schwerlastverkehr soll durch ein großräumiges Umfahungskonzept vermieden werden (Umsetzung der Ziele der Drucksache IX-209 BVV Pankow, Teileinziehung übergeordneter Straßen im Kiezgebiet für LKW>7,5t und „Anlieger frei“).
  - f. Straßen sollen den Anforderungen des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel der Wohngebiete in o.g. Raum genügen; hierbei soll insbesondere berücksichtigt werden:
    - i. Erhaltung bzw. Neupflanzung ausreichenden Baumbestands in allen Straßen zur Beschattung zur Reduzierung von Gesundheitsgefahren durch Hitze im Klimawandel in Wohngebieten.
    - ii. Einplanung, Erhaltung bzw. Ausweitung von Grünflächen als Versickerungsflächen bei Starkregenereignissen bzw. Vermeidung durchgehender Betonoberflächen auf Straßen.
2. Aktuell laufende und künftige Straßenplanungen bzw. -sanierungen (z.B. Straße vor Schönholz, Kastanienallee, Friedrich-Engels-Straße, Schönhauser Straße) sollen bereits im Hinblick auf unter 1. genannte Anforderungen angepasst werden.

---

Was können Sie tun:

- **Unterstützen Sie ihre lokale Bürgerinitiative** (<https://verkehr-pankow.de/uebersichtskarte/>)
- **Ganz wichtig: abonnieren Sie unseren Rundbrief** und bringen Sie vor allem Ihre Freunde/-innen, Kollegen/-innen und Nachbarn dazu, dies auch zu tun. Für uns ist diese Kommunikationsform sehr effektiv und wichtig! Leiten Sie einfach diesen PDF-Rundbrief per e-mail weiter. Den Rundbrief können Sie hier abonnieren: <https://verkehr-pankow.de/newsletter-service/>
- **Folgen Sie uns auf Twitter (@verkehr\_pankow) oder Mastodon (@verkehr\_pankow@mastodon.green)** wenn wir über unsere Aktionen berichten, Infos teilen und mit dem Bürgermeister und Parteien diskutieren - und teilen Sie unsere Beiträge – Twitter & Mastodon sind das derzeit wirksamste Medium, um unsere Forderungen in die Politik und Öffentlichkeit zu tragen. Je mehr Menschen dort in unserem Sinne aktiv sind, unsere Beiträge unterstützen, beantworten, teilen, weiterleiten, umso besser !
- Um unsere **aktuellsten Meldungen zu lesen**, müssen Sie nicht einmal bei Twitter oder Mastodon sich anmelden, klicken Sie einfach auf [https://twitter.com/verkehr\\_pankow](https://twitter.com/verkehr_pankow) oder auf [https://mastodon.green/@verkehr\\_pankow](https://mastodon.green/@verkehr_pankow)
- Kommen Sie zu unseren Treffen (wird per mail und auf der Webseite angekündigt)

[www.verkehr-pankow.de](http://www.verkehr-pankow.de)



Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e.V.,  
Kastanienallee 120a, 13158 Berlin